



WsR- Fraktion M.Ghazi – In den Binsenbüschen 15 – 65479 Raunheim

An Stadtverordnetenvorsteher
Herr Luca Kissel
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Fraktionsvorsitzender:
Mohammed Ghazi

Stellvertreter/in:
1. Tissam Bellafkir
2. Christos Evdokiou

Kontakt:
Mohammed-Ghazi@web.de
0178/8830322

Datum:
04.09.2023

Antrag: Änderung/Anpassung der Vereinsrichtlinien der Stadt zugunsten der Selbsthilfegruppe "Dicke Freunde"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung möge die bestehenden Vereinsrichtlinien der Stadt dahingehend anpassen, um der Adipositas-Selbsthilfegruppe "Dicke Freunde" dieselben Vorteile und Zugriffsrechte wie anderen städtischen Vereinen zu gewährleisten. Dies umfasst insbesondere:

1. Das Recht zur Reservierung des Bürgersaals für ihre Veranstaltungen und Treffen.
2. Bereitstellung des Hallenbades, der Turnhalle und des Sportparks Raunheim, die zur Unterstützung der Selbsthilfegruppe beitragen.
3. Beratung durch städtisches Personal, das für die Betreuung der Vereine zuständig ist (z.B. Auskünfte zu Fördermöglichkeiten, usw.)
4. Zugang zu städtischen Räumlichkeiten für Vereinsarbeit (hier: Lagermöglichkeiten)
5. Organisatorisch-technische Hilfestellungen, einschließlich der Nutzung von Fahrzeugen oder Dienstleistungen der Stadtwerke.
6. Förderung besonderer Maßnahmen- Projektförderung.

Begründung:

Die Adipositas-Selbsthilfegruppe "Dicke Freunde" leistet eine unverzichtbare Arbeit in unserer Gemeinschaft. Sie unterstützt Menschen, die an Adipositas leiden, nicht nur emotional, sondern auch physisch, und trägt dazu bei, ihre Lebensqualität erheblich zu verbessern.

Es ist von großer Bedeutung, dass solche Gruppen, die ehrenamtlich agieren und einen direkten positiven Einfluss auf das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger haben, von der Stadt in ihrer Arbeit unterstützt und gefördert werden. Daher sollten sie denselben Zugang zu städtischen Ressourcen und Einrichtungen haben wie andere etablierte Vereine.

Die Änderung der Vereinsrichtlinien zugunsten der "Dicke Freunde"-Gruppe würde nicht nur die Wertschätzung ihrer Arbeit zum Ausdruck bringen, sondern auch ein Zeichen dafür setzen, dass unsere Stadt aktiv den Kampf gegen Adipositas unterstützt und den Wert von Selbsthilfegruppen in unserer Gemeinschaft erkennt.

Mit freundlichen Grüßen


Mohammed Ghazi

Steffen Gabriel